GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON

2

Mitteilungsblatt

APRIL 2019

Gemeindeverwaltung
Telefon 061 911 99 88
Fax 061 911 08 26
gemeinde@nuglar.ch
www.nuglar.ch

Schalteröffnungszeiten
Montag/Mittwoch:
9.00 bis 11.30 Uhr
Montag: 18.00 bis 19.30 Uhr

Schalteröffnungszeiten ab 1. Mai 2019
Montag:
09.00 – 11.30 Uhr
18.00 – 19.30 Uhr
Mittwoch:
09.00 – 11.30 Uhr
13.00 – 15.00 Uhr

Sprechstunde Gemeindepräsidium
Nach Vereinbarung

INHALT

Mitteilungen aus dem Gemeinderat	4 – 8
aus den Kommissionen	9 – 11
der Feuerwehr	12
aus der Verwaltung	13 – 14
aus der Schule	15 – 16
Entsorgungsagenda	12
Diverses	17 – 19
Inserate und Veranstaltungen	20 – 27
Veranstaltungskalender	28

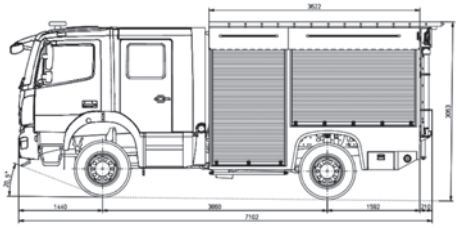
«Flämmli» sollte langsam in den wohlverdienten Ruhestand gehen

Die Gemeinde kann sich einer Sammelbestellung des Kantons anschliessen und zu günstigen Konditionen das alte Tanklöschfahrzeug ersetzen. Die Gemeindeversammlung wird im Juni darüber beschliessen.

Das aktuelle Tanklöschfahrzeug (TLF) «Flämmli» der Feuerwehr ist seit 1994 sehr zuverlässig für die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon im Einsatz. Unser Fahrzeug feiert somit dieses Jahr sein 25-igstes Dienstjubiläum. Die Feuerwehrkommission hat die Ablöseplanung schon länger im Fokus, da gemäss den Vorgaben der Solothurnischen Gebäudeversicherung die Fahrzeuge nach 20 Jahren abgeschrieben sind. Es ist zudem eine Frage der Zeit, bis keine Ersatzteile mehr für Reparaturen zur Verfügung stehen – im schlimmsten Fall kann das TLF nicht mehr repariert werden.

Aktuelles Tanklöschfahrzeug «Flämmli»

Die kantonale Gebäudeversicherung sieht eine Sammelbestellung für ein einheitliches Tanklöschfahrzeug für den gesamten Kanton Solothurn vor. Der Gemeinderat bewilligte den Antrag der Feuerwehrkommission, dass die Feuerwehr an dieser Sammelbestellung mitarbeiten kann. Die Zusammenarbeit mit der Gebäudeversicherung führte zu einem gemeinsamen Pflichtenheft aller interessierten Feuerwehren und einer Ausschreibung durch den Kanton Solothurn. Dies minimierte den Aufwand für eine Neubeschaffung für unsere Gemeinde enorm. Im Weiteren werden die Subventionen der Gebäudeversicherung direkt an den Lieferanten entrichtet, so dass die Gemeinde nur die Netto-Kosten zu tragen hat und dadurch weniger belastet wird.



Skizze Offeriertes Fahrzeug

Beispiel-Bild

Den Zuschlag für die Lieferung inkl. den feuerwehrtechnischen Aufbau erhielt die Firma Feumotech aus Recherswil SO. Diese offerierte 2 Chassis (Fahrzeughersteller) mit unterschiedlichem Antriebskonzept (mit oder ohne Allradantrieb) und unterschiedlichen Fahrzeugdimensionen, aber mit identischem Grundaufbau. Die Feuerwehrkommission sowie der Gemeinderat haben sich für die Allrad-Variante mit einem Chassis von Mercedes Benz aus-

gesprochen, welcher aufgrund der komplexeren Antriebstechnik einen um rund CHF 30 000.– höheren Grundpreis ausweist.
Es handelt sich um ein Fahrzeug des Typs Mercedes Benz 4×4 Atego 1227 (Gesamtgewicht 12,5 to) mit einem umweltfreundlichen Motor, welcher der Euro-Norm 6 entspricht. Das Fahrzeug weist eine Doppelkabine auf, so dass inskünftig sechs Feuerwehrangehörige mit dem Fahrzeug gemeinsam in den Einsatz fahren können.
Die Netto-Kosten betragen CHF 215 000.– für die Gemeinde. Der gesamte Beschaffungswert beträgt CHF 350 000.– Die Gebäudeversicherung beteiligt sich somit mit CHF 135 000.– am Fahrzeug.
Der Gemeinderat wird die Beschaffung an der nächsten Gemeindeversammlung beantragen, so dass eine Auslieferung im 2020 erfolgen kann. Alles in allem eine einmalige Gelegenheit für unsere Gemeinde, welche so nicht bald wieder kommen wird.

FEUERWEHR UND GEMEINDERAT

Sanitär Saladin bei der Arbeit

Spiel- und Generationenplatz: Ein neuer Raum entsteht

Die Baumaschinen sind aufgefahren und der Pausenplatz entwickelt sich zum Spiel- und Generationenplatz. Noch vor den Sommerferien werden die Schulkinder den neuen Raum in Beschlag nehmen können.

Grosse Erdverschiebungen

Dank dem guten Wetter kommen die Tiefbauarbeiten planmässig voran. Bereits im April werden die ersten Spielgeräte und weitere Einrichtungen montiert und mit den Gartenbauarbeiten gestartet. Momentan werden die Wasserhausanschlüsse des Primarschulhauses und der Mehrzweckhalle ersetzt. Sie sind mehrere Jahrzehnte alt und werden deshalb im Schatten der Tiefbauarbeiten ersetzt. Die Kanalisation wurde mittels Kanal-TV auf allfällige Schäden kontrolliert. Der Gesamtzustand ist soweit gut. An zwei Stellen mussten jedoch Reparaturen ausgeführt werden.

Infolge der Bautätigkeit sind die Umgebungen der Liegenschaften auf dem Schulareal im Moment nur sehr beschränkt nutzbar. Im Sinne einer grösstmöglichen Sicherheit für die Schüler wurden umfangreiche Absperrungen gestellt. Den Schülern steht während den Bauarbeiten deshalb nur der Pausenplatz zwischen dem Primarschulhaus und dem Kindergarten exklusiv zur Verfügung.

Neue Wege entstehen

Einweihungsfest – Machen Sie mit!

Am **31. August** findet die grosse Einweihungsfeier statt. Zwischen Spiel- und Generationenplatz, entlang der Ausserdorfstrasse bis zum Dorfplatz wird gefeiert. Alle Besucher sind willkommen!

Bereits jetzt haben wir diverse Vereine und Organisationen für einen Beitrag gewinnen können. Geplant werden Musik, Unterhaltung, Aktivitäten und Verpflegungsmöglichkeiten. Weiter wird ein Postenlauf geplant, wo Jung und Alt aktiv mitmachen können. Einen Posten können auch Gewerbetreibende oder Künstler und KleinstunternehmerInnen betreiben und zugleich ihre Waren oder Dienstleistungen ausstellen.

Folgende teilnehmende Vereine und Organisationen sind bis heute bekannt:
- Alphorngruppe Enzian
- Schwarzbuebe-Schränzer
- Musikgesellschaft
- UHC Nuglar United
- Nuglar Gärten
- Landfrauen
- Stallwerke
- Herrenberg Brauerei
- Bienen aus Nuglar
- Primarschule Nuglar-St. Pantaleon

… Hier fehlt noch Ihre Organisation!

Aufruf:
Machen Sie mit!
Erleben Sie das Dorfleben hautnah und seien Sie am Einweihungsfest dabei:
- mit einem Stand
- mit einem speziellen Angebot
- mit Vorführungen
- an einem Posten
- Mithilfe im Organisationskomitee
- was auch immer Sie bewegt – melden Sie sich, seien Sie mit dabei!

Wir freuen uns auf eine aktive Teilnahme an diesem ausserordentlichen Event.
Anmeldeschluss zum Mitmachen ist der 20. Mai 2019.
Email an staffan.sjogren@yahoo.com oder carmen@pipola.ch

Eindrücke der Primarschule

Endlich geht es los! Zwei Jahre nachdem wir unsere Ideen bei der Kickoff Veranstaltung einbringen konnten, ist es nun endlich soweit. Die Bauphase des Spiel- und Generationenplatzes hat begonnen. Dem ersten Schock, als man sah, dass der Spielturm abgerissen und viele Sträucher gerodet wurden, wich Neugier und Vorfreude auf die neue Anlage. Gespannt wird nun jeden Tag mitverfolgt, wie die Bauarbeiten voranschreiten und sich die Umgebung verändert.
Wir können es kaum erwarten, in unserer Projektwoche, welche im Mai stattfindet, endlich tatkräftig bei der Gestaltung mitzuhelfen.

Den Umgestaltungsprozess halten wir fotografisch fest.

DIE KINDER DER PRIMARSCHULE

Wo sonst Fussball gespielt wird …

Ein spannender Ausblick.

Die neuen Spielgeräte warten bereits auf ihren Einsatz.

MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Anschaffung Tische und Stühle für Mehrzweckhalle

An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2018 wurde im Rahmen der Budgetgenehmigung auch der Anschaffung von neuen Tischen und Stühlen für die Mehrzweckhalle zugestimmt. Damit das neue Mobiliar eine möglichst hohe Akzeptanz erhält, wurde ein Ausschuss gebildet. Darin waren vertreten: A. Ballmer (Gemeinderat), J. Wäspe (Guggenmusik), A. Hofmeier (Musikgesellschaft) und H. Saladin (Hauswart). Der Entscheid fiel auf die Produkte der Firma Landolt GmbH in Liestal. Die 60 Tische und 300 Stühle zum Preis von CHF 59 288.85 werden in den Sommerferien geliefert, damit die Schule und Vereine nicht bei den Turnstunden gestört werden.

Abzugeben: Altes Mobiliar der Mehrzweckhalle

Wer Interesse an den alten Tischen und Stühle oder eine Idee für den Verwendungszweck hat, soll sich auf der Verwaltung melden.

Rückzahlung der von der PostAuto AG zu viel bezogenen Subventionen

Eine subventionsrechtliche Prüfung des Bundesamtes für Verkehr hat ergeben, dass die PostAuto AG in den Jahren 2007 – 2018 im von Bund, Kantonen und in Einzelfällen von Einwohnergemeinden oder sonstigen Bestellern subventionierten Regional-, Orts- und Auftragsverkehr zu hohe Abgeltungen bezogen hat.

Das Bundesamt für Verkehr, die PostAuto AG und die Konferenz der kantonalen Direktoren des öffentlichen Verkehrs (KöV) haben die Angelegenheit im Laufe des Jahres 2018 aufgearbeitet und mit Vereinbarung vom 21. September 2018 die Modalitäten für die Rückzahlung der zu viel bezogenen Subventionen an die Besteller vereinbart.

Der Kanton Solothurn seinerseits hat am 28. November 2018 mit der PostAuto AG eine sogenannte Einzelvereinbarung abgeschlossen. Diese Vereinbarung regelt die Rahmenbedingungen für die Rückerstattung sowie die dem Kanton Solothurn und den Einwohnergemeinden des Kantons Solothurn zustehenden Rückerstattungsbeträge.

Nuglar-St. Pantaleon ist von dieser Angelegenheit doppelt betroffen. Einerseits via Gemeindebeiträge an den öffentlichen Verkehr gemäss Kostenverteil-Verordnung und anderseits, weil die Gemeinde bei der PostAuto AG direkt Leistungen bestellt hat.
Nuglar-St. Pantaleon hat gemäss Angaben von PostAuto AG Leistungen direkt bei PostAuto AG bestellt. Deshalb haben wir Anspruch auf die Rückerstattung von zu viel bezahlten Abgeltungen für diese Buslinien. Gemäss Berechnung ist von rund CHF 6 000.– die Rede. Dieses Geld fliesst nun zurück.

Neuer Standort der Wertstoffsammelstelle

Nach Erteilung der Baubewilligung konnte im März die temporäre Wertstoffsammelstelle an der Drissetstrasse in Nuglar gebaut und die Sammelcontainer vom Installationsplatz bei der Hofackerstrasse gezügelt werden. Die Benutzungszeiten sind beim Zugang zur Sammelstelle angeschlagen und gelten ab sofort auch für die bestehende Sammelstelle in St. Pantaleon.
Wir bitten alle Benutzerinnen und Benutzer die Zeiten zum Schutz der direkten Anwohnerschaft einzuhalten. Eine gute Ordnung bei der Sammelstelle trägt weiter zur Akzeptanz dieser notwendigen Einrichtung bei.

Instandsetzung Ausserdorfstrasse und Dorfplatz

Ende Februar konnten die Arbeiten an der Ausserdorfstrasse und dem Dorfplatz abgeschlossen werden. Am 26. März fand die Abnahme der Arbeiten unter Teilnahme aller beteiligten Unternehmungen statt. Daraus resultierte noch die eine und andere kleine Pendenz. Was noch fehlt ist der Deckbelag der Strasse. Dafür muss jedoch der Boden die erforderlichen Temperaturen aufweisen. Deshalb ist der Einbau im Mai geplant. Sobald wir mehr wissen, werden die Bevölkerung und insbesondere die direkte Anwohnerschaft über den Ablauf separat informieren.

Im Perimeter der Instandsetzung befinden sich auch die beiden Plätze vor dem Kindergarten und dem Milchhüsli. Der Gemeinderat möchte mit einer kleinen Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern der Hoch- und Tiefbaukommission, der Lehrerschaft, der Fort-, Natur- und Landschaftskommission sowie dem Gemeinderat eine Gestaltung prüfen. Aus Sicherheitsgründen wird der Platz vor dem Kindergarten bereits jetzt mit einer provisorischen Abschrankung aus Natursteinen gesichert.

Vor dem Milchhüsli und bei der Bushaltestelle Schulhaus wird je ein Baum gepflanzt. Die Sortenwahl wurde durch ein Mitglied der Forst-, Natur- und Landschaftskommission sowie einer externen Fachperson bestimmt. Die beiden Bäume sollen noch vor Ostern gepflanzt werden.

Der Baum vor dem Milchhüsli wird durch die Genossenschaft Brauerei Herrenberg gesponsert. Ganz herzlichen Dank an die Sponsoren für diese grosszügige Geste!

Neu gestalteter Dorfplatz

Fussgängerstreifen beim Knoten Gempenstrasse – Ausserdorfstrasse

Wie wir bereits informiert haben, wird der Fussgängerstreifen bei der Einmündung Ausserdorfstrasse – Gempenstrasse wieder markiert. Vorgängig der Markierung sind jedoch diverse Auflagen des Amtes für Verkehr und Tiefbau zu erfüllen. Der Randabschluss bei der Gempenstrasse wurde im Bereich des Fussgängerstreifens bereits konform erstellt. Weiter müssen die beiden Bäume am rechten Randabschluss der Gempenstrasse zwecks freier Sicht noch im April entfernt werden. Ebenso muss der Fussgängerwartebereich im Bereich der Einmündung der Ausserdorfstrasse mit Pfosten gesichert werden. Diese werden jedoch erst nach dem Einbau des Deckbelags beim Dorfplatz versetzt werden.

Aktualisierung Genereller Entwässerungsplan (GEP)

In den Monaten Januar, Februar und März wurden rund 11 Kilometer öffentliche Kanalisationsleitungen gespült und mit Kameras aufgenommen. Gleichzeitig wurde eine Vielzahl von Kanalisationsschächten gereinigt und auf allfällige Schäden kontrolliert. Die TV-Aufnahmen werden momentan ausgewertet. Im nächsten Mitteilungsblatt können wir über die Resultate der Kanalaufnahmen sowie die weiteren Schritte der GEP-Aktualisierung berichten.

Neuer Mitarbeiter Technische Dienste

Auf die neu geschaffene Stelle als Unterstützung für die technischen Dienste haben sich 22 interessierte Personen gemeldet. Aus diesem Kandidatenkreis hat der Gemeinderat Herr Michael Shachar aus Nuglar gewählt. Er wird seine neue Tätigkeit im Juni antreten. Gemeinderat und Verwaltung freuen sich auf den neuen Mitarbeiter.

In der Juni-Ausgabe des Mitteilungsblattes werden wir Michael Shachar der Bevölkerung näher vorstellen.

Die Laufstafette SOLA führt durch St. Pantaleon, 25. Mai 2019

Das Highlights der zweiten SOLA Basel ist ein Team Nationalrat mit VertreterInnen aller politischen Parteien aus den Kantonen AG, BL, BS, SO.

Bei der Kirche in St. Pantaleon wird ein Trink-Posten aufgestellt, an dem sich die Läufer erfrischen können. Das Organisationsteam hat von den zuständigen Behörden grünes Licht erhalten. Interessierte Läufer (Team mit 10 Personen) können sich beim Veranstalter melden.

Das Verwaltungsteam ist wieder komplett: Vorstellung der neuen Mitarbeitenden

Das Verwaltungsteam ist wieder komplett. Der Gemeinderat konnte zwei ausgewiesene Persönlichkeiten gewinnen, welche das bestehende Team optimal ergänzen. Er ist überzeugt, dass mit den neuen Mitarbeitenden eine kundenorientierte, bürgernahe Verwaltung sichergestellt ist, welche die Bevölkerung effizient und kompetent berät.

Wir stellen Ihnen die zwei Mitarbeitenden in einem Interview gerne näher vor.

Neuer Leiter der Verwaltung: Christian Müller-Saladin

In ein paar Wochen, genauer gesagt am 1. Mai 2019, tritt Christian Müller seinen neuen Arbeitsplatz auf der Verwaltung an. Der 41-Jährige wohnt mit seiner Familie in Böckten und bringt ein breites, solides Wissen sowie praktische Verwaltungs- und Führungserfahrung mit. Er hat an der Universität St. Gallen Wirtschaftswissenschaften studiert und kennt aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit auf der Landeskanzlei Basel-Landschaft, unter anderem als Leiter Publikationen / IT / politische Rechte, die Verwaltungstätigkeit bestens.

Der Wechsel vom Kanton zur Gemeinde sowie der notwendige Wissenstransfer in den laufenden Geschäften der Gemeinde, wird durch eine gezielte Einarbeitung durch seinen Vorgänger sichergestellt. Herr Müller hat bereits eine Weiterbildung zum Gemeindeschreiber an der Fachhochschule Nordwestschweiz gestartet, welche sein Profil als Leiter der Verwaltung abrunden wird.

Der Wahl ging ein strukturiertes Auswahlverfahren voraus, welches durch die Wilhelm Executive Search begleitet wurde.

«Ich strebe eine konstruktive, pragmatische und professionelle Zusammenarbeit mit allen an.»

Interview

Weshalb haben Sie sich für Nuglar-St. Pantaleon entschieden und was ist Ihnen beim ersten Kontakt positiv aufgefallen?

Mit Nuglar-St. Pantaleon verbinden mich verschiedene schöne Erinnerungen und Begegnungen. Die Familie meiner Frau stammt aus Nuglar-St. Pantaleon, und so durfte ich schon verschiedentlich in dieser schönen Gemeinde zu Besuch sein. Ich schätze die Menschen, die Natur und die Ruhe.

«Ich freue mich, wieder näher an der Bevölkerung und am Alltag der Menschen zu sein.»

Wo waren Sie vorher tätig? Welche Erfahrungen bringen Sie mit?

Ich war in verschiedenen Funktionen beim Kanton Basel-Landschaft auf der Landeskanzlei tätig. Aufgrund meiner Tätigkeit an der Schaltstelle von Politik und Verwaltung konnte ich Einblick in viele Bereiche der kantonalen Verwaltung und in die politischen Prozesse gewinnen. Mit den Anliegen von Gemeinden bin ich bestens vertraut, da ich während mehrerer Jahre als deren Ansprechperson für Fragen betreffend die politischen Rechte (Wahlen und Abstimmungen) amtete. Zudem betreut die Landeskanzlei die Webseiten von über zwanzig Gemeinden. Durch meine langjährige Erfahrung kenne ich die Themen und Abläufe auf einer Verwaltung bestens.

Christian Müller-Saladin

Was schätzen Sie / auf was freuen Sie sich bei Ihrer neuen Tätigkeit besonders?

Ich schätze das vielseitige Tätigkeitsprofil, welches mir die Möglichkeit bietet, Verantwortung für das Funktionieren der Gemeindeverwaltung zu übernehmen und zudem den Kontakt mit Ihnen, liebe Nugler und Päntliöner, pflegen zu können. Ich freue mich, wieder näher an der Bevölkerung und am Alltag der Menschen zu sein.

Was erwarten Sie von Ihrer neuen Aufgabe, was ist Ihr Ziel?

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und strebe eine konstruktive, pragmatische und professionelle Zusammenarbeit mit allen an.

Wie beschreiben Sie sich der Bevölkerung?

Ich habe eine positive Grundhaltung und trete ruhig und bestimmt auf. Meine grössten Stärken sind Diplomatie, Diskretion und die Fähigkeit, gute und vernünftige Lösungen zu finden und umzusetzen.

Neue Sachbearbeiterin Einwohnerdienste: Patrice Pfister

Bereits gestartet ist Patrice Pfister. Sie hat ihre neue Stelle Anfang April angetreten. Frau Pfister ist 20 Jahre alt und hat im Sommer 2018 die Lehre auf der Gemeindeverwaltung in Ziefen abgeschlossen. Sie kennt somit die Verwaltungsarbeit und die Aufgaben auf einer Gemeinde ausgezeichnet. Frau Pfister steht Ihnen als Ansprechperson am Schalter und telefonisch während den Öffnungszeiten gerne zur Verfügung.
Sie wohnt in Arisdorf und absolviert nebst ihrer Teilzeitanstellung (60%) die Berufsmaturität im Bereich «Gesundheit und Soziales».

Interview

Weshalb haben Sie sich für Nuglar-St. Pantaleon entschieden und was ist Ihnen beim ersten Kontakt positiv aufgefallen?
In kleineren Gemeinden ist der Kundenkontakt in der Regel viel familiärer und individueller. Bereits bei meinem ersten Kontakt ist mir die Freundlichkeit und Herzlichkeit der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon aufgefallen.

Wo waren Sie vorher tätig? Welche Erfahrungen bringen Sie mit?
Ich habe meine Lehre auf der Gemeindeverwaltung in Ziefen im Sommer 2018 erfolgreich abgeschlossen. Danach war ich neben der berufsbegleitenden Berufsmaturität als Praktikantin in der Primarschule Arisdorf tätig und schnupperte an einer möglichen späteren Lehrerausbildung. Die Klassenbegleitung und der Umgang mit Kindern haben mir Spass gemacht und waren eine wertvolle Erfahrung.

Was schätzen Sie / auf was freuen Sie sich bei Ihrer neuen Tätigkeit besonders?
An meiner Tätigkeit schätze ich den Kundenkontakt sehr. Ich freue mich, wenn die Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon mit unseren Dienstleistungen zufrieden sind. Zudem freue ich mich, in dieser spannenden administrativen Tätigkeit zu arbeiten und auch mit anderen Amtsstellen oder Gemeinden Kontakt zu haben.

Was erwarten Sie von Ihrer neuen Aufgabe, was ist Ihr Ziel?
Eine gute Zusammenarbeit im Team und mit der Bevölkerung. Mein Ziel ist eine korrekt geführte Einwohnerkontrolle unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zufriedenstellung der Einwohner und Einwohnerinnen.

Wie beschreiben Sie sich der Bevölkerung?
Ich bin eine aufgestellte und zuvorkommende Mitarbeiterin. Gerne arbeite ich genau und bin motiviert, jeweils das Beste aus allem heraus zu holen.

Patrice Pfister

«In kleineren Gemeinden ist der Kundenkontakt in der Regel viel familiärer und individueller.»

Der Gemeinderat und das restliche Verwaltungsteam wünscht beiden Mitarbeitenden viel Erfolg und Zufriedenheit in ihren neuen Aufgaben.

Adrian Stocker und Julia Wahl wünschen wir auf ihrem weiteren beruflichen Werdegang weiterhin viel Erfolg und persönlich alles Gute – vielen Dank für euer grosses Engagement für die Gemeinde: Das gute organisatorische Fundament der Gemeinde lässt sich sehen und es lässt sich darauf aufbauen.

AGENDA

Nächste Gemeinderatssitzungen:
Montag, 29. April 2019
Montag, 13. und 27. Mai 2019
Montag, 17. Juni 2019

Nächste Gemeindeversammlung:
Dienstag, 4. Juni 2019

Schiesslärm auf Sichtern

Der Gemeinderat unterstützt die Schützengesellschaft Liestal, welche beim Kanton Baselland einen Vorstoss unternimmt, um die Lärmemissionen der Polizei-Schiessanlage Sichtern zu mindern. Ein Kunstrasen auf dem harten Verbundsteinboden verlegt, würde einige Vorteile und vor allem eine Lärmdämmung verursachen. Wir hoffen auf einen positiven Bescheid der Bau- und Umweltkommission des Kantons Baselland.

CARMEN PIPOLA
Gemeinderätin

GEMEINDERAT UND FORST-, NATUR- UND LANDSCHAFTSKOMMISSION LADEN SIE EIN ZUM:

Banntag

Der alte Brauch, gemeinsam die Gemeindegrenze zu begehen und anschliessend gemütlich zusammenzusitzen, begeistert auch in diesem Jahr.

Donnerstag, 30. Mai 2019

(Auffahrt)

Abmarsch	13.00 Uhr, Dorfplatz Nuglar
Route	Gemeindehaus Nuglar – Gempenhöhe – Röselen – Disliberg – Chaltbrunnematt
Zvierihalt	Almendhölzli mit musikalischer Unterhaltung
Zvieri	An alle Teilnehmer/innen wird auf der Wanderung ein Bon abgegeben. Auf dem Festplatz werden keine Bons mehr verteilt, ausser an die Personen, welche einen kulturellen Beitrag zum Anlass leisten. Der Bon kann gegen Wurst und Brot und eine Flasche Bier oder eine Flasche Mineralwasser eingelöst werden.

Geniessen Sie diesen bewegungsreichen Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung!

Informationsanlass räumliches Leitbild am Donnerstag, 9. Mai 2019

Der Gemeinderat hat die Stellungnahme des Kantons zum räumlichen Leitbild erhalten. Das räumliche Leitbild wird nun aufgrund der Rückmeldungen bereinigt. Als nächster Schritt wird die **öffentliche Mitwirkung** durchgeführt, welche vom **Donnerstag, 2. Mai bis Montag, 3. Juni 2019** stattfindet. Als Auftakt zum Mitwirkungsverfahren lädt der Gemeinderat die gesamte Bevölkerung am Donnerstag, 9. Mai 2019 um 19.00 Uhr im Kommunalgebäude in St. Pantaleon zu einem Informationsanlass ein, bei welchem Gemeinderat und Planer über das räumliche Leitbild informieren und für Fragen zur Verfügung stehen. Die Bevölkerung hat bis am Montag, 3. Juni 2019 die Möglichkeit, schriftlich beim Gemeinderat Stellung zum räumlichen Leitbild zu beziehen, welche in der weiteren Planung nach Möglichkeit berücksichtigt werden, falls sie sich als sachdienlich erweisen.

Bitte Termin vormerken

Informationsanlass von **Donnerstag, 9. Mai 2019, um 19.00 Uhr,** im Kommunalgebäude in St. Pantaleon

Häckselplatz Herrenberg

Auf dem Häckselplatz Herrenberg werden immer wieder Abfälle entsorgt, die dort nichts zu suchen haben. Plastik, Metall, Steine und nicht organisches Material werden deponiert, welches nicht in die Kompostierung gehört. Gerade Steine und Metall können beim Häcksler grössere Schäden verursachen, die in der Regel zu hohen Reparaturkosten führen. Wir bitten die Nutzer des Häckselplatzes Herrenberg nur Astmaterial an diesem Ort zu deponieren/entsorgen!

MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

Renaturierung Brunnenbachtal: Ein neuer Kraftort

Ein solider Tisch für ein währschaftes Zvieri

Grobes Steinmaterial wird eingebaut, verkleinert und verdichtet

Nicht nur seltene Tiere und Pflanzen sollen im renaturierten Brunnenbachtal neuen Lebensraum finden. Auch die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde sollen sich dort erholen und wohlfühlen. Die «Brunnenbach-Kommission» hat aus diesem Grund im Güggehü beim neu erstellten Weiher eine Bankgarnitur hingestellt und die «antike» Feuerstelle wiederhergestellt. Tisch und Bank sind eine tolle Eigenproduktion unseres Forstbetriebs.

In diesen Wochen werden noch Stauden und Sträucher gesetzt und während des kommenden Sommers wird das letzte dunkle und verdichtete Waldstück im oberen Talstück aufgelichtet. Kürzlich wiederhergestellt wurde auch der Forstweg, der durchs Brunnenbachtal führt.

Das Güggehü mit den Felsen, dem neuen Weiher und dem plätschernden Bächlein ist ein eigentlicher Kraftort. Tanken Sie seine Energie!

Ein paar Regeln sind allerdings einzuhalten: Bitte keine Abfälle deponieren und vor allem: **Bitte halten Sie die Hunde an der Leine!** Die scheuen Tiere an den Weihern und Bachufern brauchen ihre Ruhe. Es sei auch in Erinnerung gerufen: Im Kanton Solothurn herrscht für Hunde L**einenzwang ab 1. April!**

Gerne laden wir die Einwohnerinnen und Einwohner von Nuglar-St. Pantaleon zur Begehung des Brunnenbachtals und zum anschliessenden Brätle ein (siehe Kasten).

Für die Kommission
Aufwertung Brunnenbachtal

HANS PETER SCHMID

2019 – Halbzeit erreicht: 5:0 für Natur und Landschaft

Begehung des 10-Jahresprojekts Aufwertung Brunnenbachtal in Nuglar

Samstag, 18. Mai 2019, 10.35 Uhr

Treffpunkt beim Curryhus in Neunuglar

Programm

10.35 Uhr:	Begrüssung und kurze Präsentation
10.45 Uhr:	Durchwanderung des Brunnenbachtals von unten nach oben und Präsentation der forstwirtschaftlichen und gewässerbaulichen Eingriffe
12.00 Uhr:	Kleiner Apéro im Projektgebiet und Wurstbrätle

Bitte mit dem Bus oder zu Fuss anreisen! Die wenigen Parkplätze in Neunuglar sind für die auswärtigen Gäste reserviert.

Forst-, Natur und Landschaftskommission

Pflanztag und Schlagräumung am Chilchrain

Bei fantastischem Wetter sind am 30. März Landeigentümer und Interessierte aus der Bevölkerung dem Aufruf gefolgt, bei der ersten Etappe des Aufwertungsprojektes «Saumlandschaft» mitzuhelfen. Mit Unterstützung des Forstbetriebs Dorneckberg wurde Ast- und Restholz, welches bei den Forstarbeiten angefallen ist, aus den Wiesen und Weiden geräumt und an geeigneten Standorten aufgeschichtet. So resultieren ökologisch wertvolle Kleinstrukturen und zudem können die Landwirtschaftsflächen wieder problemlos genutzt werden. Schliesslich wurden auch seltene Gehölzarten gepflanzt, um die biologische Vielfalt im Gebiet zu fördern.
Herzlichen Dank Gross und Klein für den großartigen Einsatz!

Abendspaziergang im Obstgarten

Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission lädt herzlich zu einem informativen Spaziergang im Obstgarten von Nuglar-St. Pantaleon ein.

Datum: **Freitag, 12. April 2019, 18.30 Uhr**

Treffpunkt: **Dorfplatz/«Milchhüsli» Nuglar**

Dauer: **ca. 2 Std.**

Programm:
Abwechslungsreicher Rundgang mit Informationen zur Bedeutung unserer wertvollen Landschaft als Kulturgut und Lebensraum für eine Vielfalt von Pflanzen und Tieren.
Zum Abschluss sind die Teilnehmenden zu einem kleinen Apéro unter den Chirsibäumen eingeladen.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.
Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Nistkästen

Im April werden im Projekt Gebiet durch Birdlife Schweiz Nistkästen aufgehängt. Es handelt sich um Spezialkästen für gefährdete Arten wie den Gartenrotschwanz oder den Wiedehopf.
In den letzten Wochen haben in der Gemeinde anscheinend Privatpersonen zusätzliche Nistkästen aufgehängt. Die gutgemeinte Aktion führte zu Unstimmigkeiten bei Baumbesitzern, weil die Kästen ohne Absprache mit den Eigentümern montiert wurden und teilweise mit Schrauben direkt in die Bäume. Bevor Nisthilfen aufgehängt werden, muss das mit den Eigentümern abgesprochen sein. Zudem muss überlegt werden, welche Vogelarten spezifisch gefördert werden sollen. Je nach Art werden verschiedenen Bauweisen eingesetzt. Auch die Pflege der Nisthilfen muss gewährleistet sein. Die Kästen sollten nämlich im Winterhalbjahr gereinigt werden, um mögliche Krankheitskeime zu entfernen.
Für Fragen zum Thema Nisthilfen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wertvolle Lebensräume für Tiere werden zur tödlichen Falle, wenn die Haufen verbrannt werden.

Vermehrt werden der FNL Kommission und der Gemeinde brennende Asthaufen und die Sorge um die Tiere, welche unter solchen Haufen Unterschlupf suchen, gemeldet. Diese Befürchtung ist absolut berechtigt. Ast- und Komposthaufen bieten mit zunehmender Liegedauer einer Vielzahl von Tieren Unterschlupf. Insbesondere Igel, Reptilien, Amphibien und eine Vielzahl von Insektenarten finden darunter ein Versteck, ein Winterquartier oder der Nachwuchs dieser Lebewesen entwickelt sich in diesen Kleinstrukturen (z.B. eine Vielzahl von Schmetterlingsarten).

Folgende Empfehlungen beim Anlegen von Asthaufen gilt es zu beachten:

- Asthaufen im Kulturland sind ein wichtiger Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt. Am besten werden die Haufen an einem besonnten Standort angelegt, wo sie kein Hindernis für die Bewirtschaftung darstellen. Achtung! Haufen nicht auf botanisch wertvollen Flächen platzieren. Im Zweifel beraten wir Sie gerne.
- Idealerweise bleiben die Haufen am selben Ort liegen. Das zu Humus verfallene organische Material kann später bei Bedarf als Kompost verwendet werden.
- Über längere Zeit liegende Haufen, vor allem wenn diese vor dem Herbst aufgeschichtet worden sind, sollten keinesfalls ohne vorheriges Umschichten verbrannt werden!
  Bei kurz liegenden, locker aufgeschichteten Haufen, wie dies z.B. beim Fasnachtsfeuer der Fall ist, besteht weniger Gefahr, dass sich Tiere darin verstecken.

Sensenkurs

Dengeln, Wetzen, Mähen

Alte Handwerkskunst neu entdeckt

Wenn Sie genug haben vom ohrenbetäubenden Lärm und dem Gestank von Motorsensen und Freude an alter Handwerkskunst, ist dieser Kurs genau das richtige für Sie. Das Mähen mit der «Sägesse» eignet sich gut für kleinere Wiesenflächen, Borde und das Ausmähen von Bäumen und Hecken. Die sanfte Mähtechnik schont insbesondere auch Kleinlebewesen und ist eine Wonne für Körper und Geist.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Kurs findet bei jeder Witterung statt.

Datum:	**Samstag, 22. Juni 2019, 9.30 – 16.00 Uhr**
Kursleitung:	**Martin Strub, Sensenworbmacher und Landwirt**
Treffpunkt:	**St. Pantaleonstrasse 26, Nuglar,** Fam. Saladin / Myrvang
Kosten:	**Fr. 25.– (wird bei Kursbeginn eingezogen)**
Mitbringen:	**Bequeme Kleidung und gutes Schuhwerk**
Picknick:	**Eine einfache Mittagsverpflegung wird offeriert**

Es stehen Sensen für den Kurs zur Verfügung. Eigenes Werkzeug kann aber mitgebracht werden, wird auf Wunsch gerichtet und eingestellt. Handgemachte Sensen und Dengelstöcke können bei Barzahlung auch vor Ort gekauft werden.

Anmelden bis Ende Mai per Telefon 061 911 05 93
oder Mail: gemeinde@nuglar.ch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

MITTEILUNGEN DER FEUERWEHR

Einsätze

10.02.2019 Baumfall im Oristal
Sturmwetter bringt im Oristal einen Baum zu Fall. Dieser liegt auf einer Wiese und die Baumkrone ragt auf die Hauptstrasse. Der Baum wird durch die Feuerwehr mittels Winde von der Strasse gezogen. Während des Einsatzes regelt die Feuerwehr den Verkehr. Im Einsatz stehen 10 Feuerwehr-Frauen und Männer und ein Forst-Traktor.

Der geräumte Baum liegt auf der Seite der Strasse

19.03.2019
Baumfall Gempenstrasse
Wind bringt im Gempenberg einen Baum zu Fall. Dieser liegt im Hang und die Baumkrone auf der Hauptstrasse nach Gempen. Der Baum wird durch die Feuerwehr mittels Winde auf die Strasse gezogen und anschliessend zur Seite geräumt. Während des Einsatzes regelt die Feuerwehr den Verkehr. Im Einsatz stehen 3 Feuerwehr-Männer und ein Forst-Traktor.

Der Baum liegt im Hang und kommt mit der Krone auf der Hauptstrasse zu liegen

19.03.2019
Verkehrsunfall Gempenstrasse
Am Dienstag verunfallt ein Fahrzeug und kommt auf der Seite zu liegen. Geladen war eine Baumspritze mit Spritzmitteltank. Es läuft Benzin und Spritzmittel auf die Strasse. Die Feuerwehr wird zur Unterstützung durch die Polizei angefordert und bindet die auslaufenden Flüssigkeiten und reinigt die Strasse. Im Einsatz stehen 8 Angehörige der Feuerwehr.

ENTSORGUNGSAGENDA

Änderung der Kehrichtabfuhr infolge Feiertage

Freitag, 31. Mai statt Donnerstag, 30. Mai (Auffahrt)
Freitag, 21. Juni statt Donnerstag, 20. Juni (Fronleichnam)

Nächste Kartonabfuhr: Donnerstag, 16. Mai

Bitte Karton jeweils vor 07.00 Uhr gebündelt bereitstellen.

Nächste Papiersammlung: Mittwoch, 5. Juni

Bitte Papier vor 07.00 Uhr gebündelt bereitstellen.

Nächste Grüngutsammlungen: 6. und 20. Mai, 3. und 17. Juni

Nächster Häckseldienst: In der Woche vom 15. bis 17. April

Sorgen Sie bitte dafür, dass das Schnittgut am Häckseltag (Dienstag) an einem gut zugänglichen Ort am Strassenrand bereitliegt, und dass genügend Behälter für das Häckselgut vorhanden sind. Bei schlechter Witterung findet das Häckseln in der laufenden Woche statt.

Pro Haushalt sind 10 Minuten gratis. Grösserer Zeitaufwand wird verrechnet. Nutzen Sie die Gelegenheit, Bäume und Sträucher an Strassen und Fusswegen zurückzuschneiden.

Anmeldungen bis Donnerstag, 11. April 2019 mit nachfolgendem Talon an die Gemeindeverwaltung.

Anmeldung zur Häckselaktion in der Woche vom 15. bis 17. April 2019

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Neue Öffnungszeiten der Verwaltung

Ab 1. Mai stehen Ihnen neue Schalteröffnungszeiten zur Verfügung.
Neu haben wir am Mittwochnachmittag für Sie offen.

Morgens:
Montag und Mittwoch, 09.00 – 11.30 Uhr

Nachmittags:
Montag, 18.00 – 19.30 Uhr und Mittwoch, 13.00 – 15.00 Uhr

Telefonzeiten: Montag bis Donnerstag, 08.30 – 11.30 Uhr,
Montag, 18.00 – 19.30 Uhr und Mittwoch, 13.00 – 15.00 Uhr

Andere Zeiten können wir Ihnen nach telefonischer Vereinbarung anbieten.

An den folgenden Daten ist die Verwaltung jeweils den ganzen Tag geschlossen:

Donnerstag, 18. April 2019 (Gründonnerstag)
Freitag, 19. April 2019 (Karfreitag)
Montag, 22. April 2019 (Ostern)
Mittwoch, 1. Mai 2019 (Tag der Arbeit)
Donnerstag, 30. Mai 2019 (Auffahrt)
Freitag, 31. Mai 2019 (Auffahrtsbrücke, die Verwaltung hat diesen Tag vorgeholt)
Montag, 10. Juni 2019 (Pfingstmontag)

Entsorgungsmengen 2018

Hauskehricht inkl. Sperrgut	183,31	Tonnen
Glas	29,62	Tonnen
Grüngut	71,76	Tonnen
Papier	28,75	Tonnen
Karton	6,98	Tonnen
Altmetall	4,54	Tonnen
Altöl / Speiseöl	1 600	Liter
Weissblech & Alu	1,15	Tonnen
Textil	3,07	Tonnen

Häckselplatz

Das Angebot, Baumschnittgut auf dem Areal der Mergelgrube im «Ried» zu deponieren wo der Forstbetrieb das Holz zu Hackschnitzeln für Holzfeuerungsanlagen verarbeitet, wurde wieder rege benutzt.
Wir bitten zu beachten, dass das Deponieren von April bis Oktober nicht erlaubt ist. Die Gemeinde muss diese Einschränkung machen, da eine Dauerdeponie nicht gestattet ist und im Sommerhalbjahr der Anreiz besteht, auch zur Verarbeitung ungeeignetes Material auf den Platz zu bringen.

Leinenpflicht vom 1. April bis 31. Juli für alle Hunde

Während den Frühlings- und Sommermonaten bringen zahlreiche Wildtiere ihren Nachwuchs zur Welt. Damit weder die Mutter- noch Jungtiere in dieser sensiblen Zeit durch nicht unter Kontrolle des Führers oder der Führerin stehende Hunde gefährdet werden, gilt in den Solothurner Wäldern in der Zeit vom 1. April bis 31. Juli eine generelle Leinenpflicht.

Im Kanton Solothurn sind rund 17 000 Hunde registriert. Damit diese während der Setz- und Brutzeit für die Mutter- und Jungtiere keine Gefahr darstellen, gilt im Kanton Solothurn für Hunde im Wald in der Zeit vom 1. April bis 31. Juli eine generelle Leinenpflicht. Besonders gefährdet sind in dieser sensiblen Zeit Bodenbrüter, Junghasen und Rehe. Die Polizei Kanton Solothurn und das Amt für Wald, Jagd und Fischerei appellieren an die Hundehalter/innen, während den kommenden vier Monaten beim Ausführen ihrer Hunde der Setz- und Brutzeit der Wildtiere besondere Beachtung zu schenken und die Leinenpflicht für Hunde im Wald konsequent einzuhalten. Kritisch sind zudem die Bereiche von Waldrändern und Hecken. Mit Rollleinen kann den Hunden trotz Leinenpflicht ein gewisser Bewegungsfreiraum gewährt werden. Hundehalter/innen, die sich nicht an diese Pflicht halten, müssen mit einer Busse rechnen.

Foto: © schemmi/pixelio.de

AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

Todesfälle **Josef Ehrsam-Benz**
Bruno Hofmeier
Lilly Lehmann-Wiesler

Pässe und Identitätskarten

Pässe bzw. Pässe in Kombination mit einer Identitätskarte sind telefonisch oder per Internet beim Ausweiszentrum des Kantons Solothurn zu beantragen. Dort werden die Daten der Antragssteller/Innen aufgenommen, überprüft, für die Aufnahme der biometrischen Daten vorbereitet und ins Ausweissystem des Bundes (ISA) aufgenommen.
Nach erfolgter Integration der Daten im System muss die Gesuchsteller/In persönlich in einem der Erfassungszentren in Solothurn oder nach Wunsch auch in Liestal oder Basel vorsprechen. Sie müssen kein Passfoto mitbringen. Im Erfassungszentrum werden die biometrischen Daten erfasst, d.h. ein Passfoto von Ihnen gemacht (elektronisch gespeichertes Gesichtsbild) und zwei Fingerabdrücke genommen.

Dokument	Gültigkeit	Preis	
E-Pass (Pass 2010) Erwachsene	10 Jahre	CHF 145.00	inkl. Porto
E-Pass Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	5 Jahre	CHF 65.00	inkl. Porto
Kombiangebot (E-Pass und ID) Erwachsene	10 Jahre	CHF 158.00	inkl. Porto
Kombiangebot Kinder und Jugendliche	5 Jahre	CHF 78.00	inkl. Porto
Provisorischer Pass	max. 1 Jahr	CHF 100.00	ohne Porto
Identitätskarte Erwachsene	10 Jahre	CHF 70.00	inkl. Porto
Identitätskarte Kinder	5 Jahre	CHF 35.00	inkl. Porto

Die alten Passmodelle – der Pass 03 ohne und der Pass 06 mit elektronisch gespeichertem Foto – bleiben bis zum Ende ihrer Laufzeit gültig.
Die Identitätskarte kann weiterhin auf der Gemeindeverwaltung beantragt werden.
Provisorische Pässe können nur noch an den Flughäfen beantragt werden. Aus technischen Gründen ist es vorerst nicht möglich, einen Datenchip in die Passhülle zu integrieren, weshalb die Einreise in die USA oder Durchreise mit einem provisorischen Pass ohne Visum nicht möglich ist.
Weitere Informationen erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder beim Ausweiszentrum:
Migrationsamt, Ausweiszentrum
Hauptbahnhofstrasse 12, 4501 Solothurn
Telefon 032 627 63 70 oder per Mail
ausweiszentrum@ddi.so.ch

Inserat

MITTEILUNGEN AUS DER SCHULE

ZWECKVERBAND
OBERSTUFENZENTRUM
DORNECKBERG

Das OSZD Handyfreie Zone

Schulleitung, Kollegium und der Elternrat haben beschlossen, das Schulhaus zur handyfreien Zone zu erklären. Die Handys werden bei Ankunft am Morgen versorgt und vor dem Nachhausegehen wieder hervorgeholt. In den Freistunden, kann das Handy benutzt werden, allerdings nur im Freien. Nicht alle Schülerinnen und Schüler sind glücklich mit diesem Entscheid. Die meisten haben sich aber daran gewöhnt. Bis Ende des letzten Jahres sprachen die jungen Leute kaum miteinander, zu sehr waren sie mit dem Handy beschäftigt. Selbst beim Wechsel von einer Lektion zur anderen wurde noch schnell ein Game geöffnet. Dass es dann mit der Konzentration nicht weit her war, ist klar. Und nun hat sich etwas verändert: Es ist lauter geworden im Schulhaus. Die Schülerinnen und Schüler sprechen und lachen miteinander. Der Töggelikasten ist ständig besetzt. Neu gibt es in einem Arbeitsraum, die Möglichkeit sich mit Gesellschaftsspielen zu beschäftigen. Das und die Freifächer, die über Mittag stattfinden, sowie die Mittagsaktivitäten wie Unihockey und Bibliothek führen dazu, dass die Jugendlichen sich vermehrt gemeinsam betätigen, anstatt allein mit dem Handy in einer Ecke zu sitzen. Die Handyfreie Zone ist ein Versuch, der bis zu den Sportferien dauert. Nach den Ferien wird entschieden, ob es andere Modalitäten braucht. Dazu müssen die Erfahrungen ausgewertet werden. Die handyfreie Zone wird aber auf jeden Fall beibehalten.

Schulkultur

Im Schülerrat wurde das Thema «respektvoll miteinander umgehen» diskutiert. Den Jugendlichen ist eine Schulkultur, zu der gegenseitiger Respekt, Toleranz und Akzeptanz gehören, wichtig. Sechs von Ihnen haben das vor versammelter Schülerschaft auch klar ausgedrückt. Nun wünschen sie sich einen Projekttag zu diesem Thema. Sie sind bereit, bei der Vorbereitung und Planung dieses Tages mitzumachen. Der Projekttag findet am 7. Mai statt. Als Schulleiterin freue ich mich über dieses Engagement und hoffe, es zieht weitere Kreise.

REGULA MESCHBERGER
Schulleiterin

«Tiefgekühlt» …

… – so heisst das Musical, das die Schülerinnen und Schüler von Theaterkurs und Rockband des OSZD diesen Juni aufführen. Das Spezielle daran ist, dass das Stück und die Songs von Schülerinnen und Schülern geschrieben wurden, und zwar von der Klasse EP3. Entstanden ist das Musical aus einem 3-Jahres-Projekt, in dem jeder Schüler der EP3 im Deutschunterricht einen Krimi schrieb. Aus diesen wurde dann der beste ausgesucht und mit eigenen Songs in ein Musicalskript verwandelt. Die Mitglieder des Theaterkurses haben alles einstudiert und singen das Musical live, ebenfalls live begleitet vom Rockbandkurs.

Alle nicht ausgewählten Krimis können übrigens in einer Taschenbuchversion an den Musicalauftritten in Büren gekauft werden.

JUDITH ERNI, EP3

Büren Gempen Hochwald Nuglar-St. Pantaleon Seewen
Dorneckberg

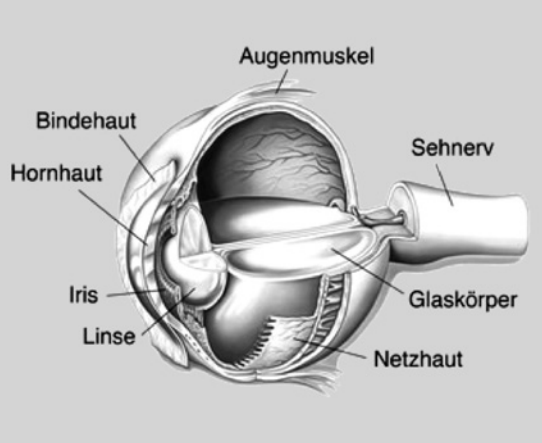
Schulleitung Kindergarten und Primarschule

Das Auge

(von Svenja Gruner, Julia Schweizer, Justin Koch und Nicolas Blauenstein)

Im Rahmen des NMG-Unterrichts haben wir uns in der 5. Klasse mit dem Auge des Menschen auseinander gesetzt. Dabei haben wir viel über die Funktionsweise und den Aufbau dieses Sinnesorgans gelernt.

Das Auge ist eines der wichtigsten Sinnesorgane des Körpers. Um zu sehen brauchen wir das Gehirn, Licht und unsere Augen. Viele denken, dass wir mit den Augen sehen, aber in Wahrheit sehen wir mit dem Gehirn. Die Augen sind nur des Gehirns' Werkzeug.



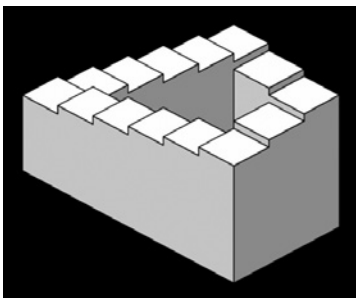
Optische Täuschungen

Eine optische Täuschung ist ein Bild, bei dem sich das Gehirn z.B. schwer tut, was es als Vorder- oder Hintergrund auffassen soll. Hier ein paar Beispiele von optischen Täuschungen:

«Doppelt gemoppelt»

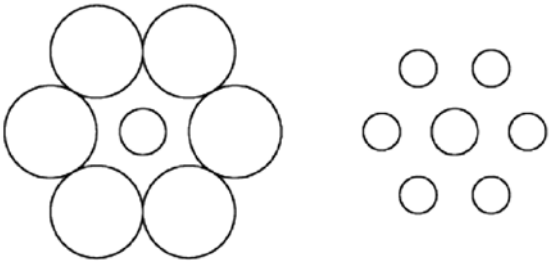
Hier sieht man eine alte Frau und eine junge Dame.

«Unmögliche Gegenstände»



Diese Treppe erscheint endlos.

«Geometricks»



Hier sind die beiden mittleren Kreise gleich gross.

Lochkamera

Als Jahrmarktsvergnügen war im 18. und 19. Jahrhundert die Camera obscura (lat. für «dunkle Kammer») weit verbreitet. Fotoapparate waren in dieser Zeit noch unbekannt.
Die Lochkamera ist das einfachste optische Gerät, mit dem man von einem Gegenstand ein Bild erzeugen kann. Bei der Lochkamera «Camera obscura» handelt es sich um einen lichtdichten Kasten mit einem Loch auf der Vorderseite. Auf der Rückwand erscheint ein auf dem Kopf stehendes Abbild von dem, was sich vor der Kamera befindet.

Aus alten Blechdosen haben wir im Werkunterricht selber solche Kameras gebaut und damit fotografiert. Das Fotopapier spielt dabei eine ähnliche Rolle wie die Netzhaut im Auge. Es war nicht einfach Bilder zu schiessen. Aber es ist uns am Schluss trotzdem gelungen.

DIVERSES

Zivilschutzorganisation Dorneckberg informiert

Gerne möchte ich Sie darüber informieren, dass wir in der KW 19 in Folge eines WK eine Funkübung in Büren und Nuglar durchführen werden. Voraussichtlich am 9. Mai 2019 werden in den beiden Dörfern Bilder angebracht, welche als Grundlage für eine Funkübung dienen. Auf den Bildern ist jeweils ein Vermerk angebracht, welcher auffordert, diese hängen zu lassen.

ZSO DORNECKBERG, LT. JAN WÄSPE
Chef Lage

TV Nuglar-St. Pantaleon | www.tvnuglar.ch

Hilfsleiter/in für die Jugendriege gesucht!

Die Jugendriege ist bei den Kindern sehr beliebt und wird gut besucht. Unser Hauptleiter Roman wünscht sich **Unterstützung bei der Betreuung der Kinder während der Turnstunden.**
Es spielt keine Rolle ob du bereits Erfahrung oder eine Ausbildung im Kindersport mitbringst. Roman wird dich in die Aufgabe als Hilfsleiter/in einarbeiten oder gegebenenfalls im J&S-Kurs ausbilden lassen.

Interessenten/innen (Mindestalter 16 Jahre) melden sich bitte direkt bei Roman Stalder, Telefon 076 581 61 48

Sessionsbericht Frühlingssession

Die beiden Nationalräte der SVP, Christian Imark, Fehren und Walter Wobmann, Gretzenbach, blickten im Restaurant Rebstock in Nuglar zurück auf das politische Geschehen der vergangenen Frühlingssession in Bern. Die derzeitige Weltuntergangsstimmung der Medien beflügelte die Grünen in Zürich, meinte Imark, dabei werden physikalische Zusammenhänge durch blosse Polit-Propaganda übertüncht. Der Weg, den die Schweiz bisher eingeschlagen hat, sei richtig. Die Lösung bestünde nicht in mehr Staatssozialismus, mehr Bevormundung und Verbote, sondern in technologischen Entwicklungen. Dies zeige etwa der Gebäudebereich, wo die Menschen gerne in saubere technische Anlagen investierten und unser Land bis 2030 die gesetzten Ziele erreichten. Imark reichte im Nationalrat einen Einzelantrag ein für das Projekt Muggenbergtunnel, der die A 18 bei Aesch/Angenstein mit dem Eggfluetunnel bei Grellingen verbinden soll. Über dieses Projekt wird seit 50 Jahren gesprochen. Sein Lobbyieren im Parlament, unter Einbezug der Baselbieter Verwaltung hat gewirkt.
Walter Wobmann referierte schliesslich über den Rahmenvertrag mit der EU, der ein massiver Angriff auf unsere Unabhängigkeit, unsere Volksrechte und unsere Staatsform sei. Die Verträge könnten wieder automatisch ergänzt werden und wieder gäbe es eine Guillotineklausel. Der Schwenk der FDP, hin zu einem Ja sei unglaublich. Mit der ersten Kohäsionsmilliarde an die EU sei nichts Vernünftiges erreicht worden. Polen habe die Armee aufgerüstet. Jetzt hätten alle gegen die SVP eine 2. Tranche von weiteren 1,3 Milliarden beschlossen für ärmere EU-Staaten, ohne Gegenleistung. Wobmann hat sich für die Abschaffung von Lenkungsabgaben auf flüchtige organische Verbindungen ausgesprochen, weil Firmen, die mit chemischen Produkten arbeiten, einen hohen Aufwand auf sich nehmen müssen und deswegen einen hohen administrativen Aufwand haben. Der Nationalrat hat der Motion zugestimmt und der Ständerat hat sie verwässert. Wobmann will mit einer weiteren Motion ein Verbot von Organisationen durchbringen, die einen extremen Islamismus fördern. Kantonsrätin Jacqueline Ehrsam (Gempen) orientierte aus dem Kantonsrat über die Ersatzbeschaffung Oberkörperschutz (Schlagschutz) für den Ordnungsdienst der Kantonspolizei und über den unnötigen Auftrag der Linken, eine zusätzliche Lohngleichheitsbürokratie beim Staat einzurichten. Ehrsam kandidiert im Herbst als Nationalrätin, Wobmann wieder als Nationalrat und Imark sowohl für den National- als auch für den Ständerat.

SVP SCHWARZBUBENLAND
PETER M. LINZ, BÜSSERACH SO
(Kantonsrat der SVP)

Fasnachts-Chinderumzug am 28. Februar 2019
Schmutzige Donnschtig
News aus dem SchmuDo-Beizli in Nuglar

Auch in diesem Jahr nahmen zahlreiche Fasnächtler mit und ohne Konfetti bei schönstem Sonnenschein am Chinderumzug in Nuglar teil. Die Guggemusig Schwarzbuebeschränzer als Fasnächtler «mit Härz und Seel» begleiteten den Umzug mit ihrer fetzigen Musik und sorgten für genussvolle Unterhaltung.

Anschliessend überraschte ein neues Beizli-Team die kleinen und grossen Gäste mit Köstlichkeiten. Draussen vor dem Schulhaus freuten sich viele Besucher über das fröhlich dekorierte Rondell – unser neu gegründetes SchmuDo-Beizli. Sie genossen einen Schluck feinen Nugerolo oder ein Herrenberg-Bier und etwas zu essen und lauschten dabei den flotten Klängen der Schwarzbuebe-Schränzer. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für den tollen Einsatz der Schränzer als Stimmungsmacher in unserem Beizli. Ebenfalls bedanken wir uns bei der Gemeinde Nuglar für die Wienerli- und Tee-Spende, welche von den Kindern genussvoll entgegengenommen wurde.

Jetzt ist auch für uns die 5. Saison des Jahres vorbei und die Perücken sind versorgt. Wir freuen uns auf das SchmuDo-Beizli im nächsten Jahr – auf dass noch mehr kleine und grosse Fasnächtler mit «ere Hampfle Konfetti» am Chinderumzug teilnehmen werden und sich in unserem Beizli kulinarisch verwöhnen lassen. Seid herzlich willkommen!

Inserate

NUGEROLO

Die neuen Frühlings- und Sommerweine – aromatisch, fruchtig und süffig!

- ROSATO Cabernet Jura 2018 (75cl, Fr. 13.50)
- SOLARIS 2018 (weiss, 75cl, Fr. 15.-, s'het solangs het…)

Degustation & Verkauf
Samstag, 13. April

Weinbau Schmid Stingelin
Dorfplatz 9 Nuglar
www.nugerolo.ch, Tel. 079 313 56 08

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER
100 Jahre

Unterstützung bei der Steuererklärung für Menschen im AHV-Alter

- Sie wünschen Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung?
- Unsere fachkundigen Mitarbeiter kommen gerne zu Ihnen nach Hause und füllen die Steuererklärung zusammen mit ihnen aus.
- Die erbrachten Leistungen werden nach Stundenaufwand in Rechnung gestellt.

Nehmen Sie Kontakt auf mit der Fachstelle Ihrer Region:
Solothurn/Thal-Gäu: 032 626 59 79
Grenchen und Umgebung: 032 653 60 60
Dorneck/Thierstein: 061 781 12 75
Olten-Gösgen: 062 287 10 20

www.so.prosenectute.ch

Pumptrack lockt Weltelite auf den Gempen

Was haben Hokkaido, Manila, Riga und Gempen gemeinsam? Sie sind alle Teil der 2019 Red Bull Pumptrack World Championship.

Ein Pumptrack ist ein Rundkurs für motorlose Fahrzeuge wie Velos, bestehend aus zahlreichen Wellen und Kurven. Ohne eine einzige Pedalumdrehung surfen die Athletinnen und Athleten über die asphaltierte Bahn. Dabei gilt es, den Kurs möglichst elegant und schnell zu absolvieren.

In der ganzen Schweiz sind in den letzten Jahren zahlreiche Pumptracks entstanden. Die junge und innovative Sportart findet immer mehr Anhänger. Zum zweiten Mal überhaupt wird nun eine Weltmeisterschaft mit Ausscheidungsrennen auf allen Kontinenten ausgetragen. Im Rahmen dieser Red Bull Pumptrack World Championship kommt die WM auch nach Gempen. Gestartet wird in einer Damen- und einer Herren-Kategorie. Mitmachen können alle ab 16 Jahren. In der ersten Runde fahren die 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gegen die Uhr. Die 32 Schnellsten pro Kategorie machen dann den Sieg im K.O.-Modus untereinander aus. Die vier besten Frauen und die vier besten Männer werden zum Finale eingeladen, um gegen die Besten der Welt anzutreten.

Die Schweiz gehört zur Weltspitze in dieser Sportart. So stellte sie 2018, trotz starker Konkurrenz, sowohl die Weltmeisterin, als auch den Weltmeister. Daher wird in diesem Jahr die Weltelite in Gempen anwesend sein.

Obwohl die Gemeinde Gempen gerade mal gut 800 Einwohnerinnen und Einwohner zählt, ist sie als Herz der Basler Mountainbikeszene bekannt. Mit dem Bau des ersten Asphalt-Pumptracks in der Nordwestschweiz hat sie Pionierarbeit geleistet. Der Gempner Mountainbikeverein «Dorneck Bergfahrer» als Veranstalter ist entsprechend stolz, gleich im ersten Jahr die WM austragen zu dürfen. Dass die Anlage weit über die Gemeindegrenzen hinaus einem grossen Bedürfnis, entspricht, sieht man nicht zuletzt an der Tatsache, dass der Pumptrack Gempen seit seiner Eröffnung geradezu überrollt wird. Der Pumptrack und der dazugehörige Spielplatz wurden innert kurzer Zeit zu einem beliebten Treffpunkt im Dorf. Aber nicht nur das überaus positive Echo der Nutzerinnen und Nutzer erfreut die Verantwortlichen. «Wir haben bereits zahlreiche Anfragen von Gemeinden aus der Region erhalten, die sich informieren wollen, wie viel so eine Anlage kostet und worauf man beim Bau und beim Betrieb achten muss», erklärt OK-Präsident Alex Bieger und fügt an: «Wir freuen uns über möglichst Konkurrenz». Das Pumptrackvirus scheint ansteckend zu sein.

Am **17. und 18. Mai** findet auf dem **Pumptrack Gempen** das einzige Schweizer Rennen der **Red Bull Pumptrack World Championship** statt.

Die Veranstaltung beginnt am **Freitag, 17. Mai 2019, um 14 Uhr** mit einem freien Training.
Während am Samstag die Grossen zum Zug kommen, findet am **Freitag ab 18 Uhr** für die Jüngsten ein **Kinderrennen** statt. Das Ziel ist es, zwei Runden mit einer möglichst identischen Zeit zu fahren. Teilnehmen können alle von 2 bis 10 Jahren. Selbstverständlich gibt es verschiedene Preise zu gewinnen. Auch für das leibliche Wohl der jungen Rennfahrerinnen und Rennfahrer und deren Freunde und Familien gibt es zahlreiche Angebote.
Am **Samstag, 18. Mai 2019,** finden den ganzen Tag über die Rennen statt. Es gibt eine Festwirtschaft, Verkaufsstände, Showfahren und vieles mehr.
Der Eintritt an beiden Tagen wird von der Rennbahnklinik gesponsert und ist somit für alle frei.
Teilnehmen können Frauen und Männer ab 16 Jahren.

Anmeldung unter: www. redbull-pumptrackworldchampionship.com
Weitere Infos unter www.pumptrack-gempen.ch

Die Neue Strasse

Fake News und Storytelling entlang einer Dorfstrasse

BÜHNE 07
Theaterverein Nuglar - St.Pantaleon

Regie: R. Inauen / R. Stalder
Musik. Leitung: S. Waldhauser
Eigenproduktion

Gibt es diese Strasse wirklich?

Wer weiss ... wer weiss ...

Kann man über eine Strasse eine Geschichte schreiben?

Den Gerüchten zufolge, gibt es nicht EINE Geschichte ÜBER eine Strasse, sondern viele kleine Geschichten und Szenen ENTLANG einer Strasse.

Neue oder alte Geschichten?

Alte UND neue, wahre UND ...

Fake News?
... das klingt ja spannend.

Und dazwischen soll es Musik, Gesang und viel Bewegung geben.

Aber wenn man diese Strasse nicht kennt? Leute von Ausserhalb zum Beispiel?

Für die soll es genau so amüsant sein. Denn, eine Dorfstrasse ist eine Dorfstrasse.

Tatsache ist: wir möchten Ihnen Geschichten erzählen und Szenen spielen.

«Gschichte? Neui oder alti?»
«Das isch glich. Es het beides Platz.»

Wir freuen uns auf Sie!
Die Bühne 07
Nuglar – St. Pantaleon

Apéro
(inkl.) jeweils ab 19.15 Uhr
Nach der Vorstellung kleiner Imbiss möglich

Abendkasse
jeweils ab 19.15 Uhr
Spielbeginn 20.00 Uhr

Vorverkauf
ab 11. April 2019 im Volg Nuglar oder online unter www.buehne07.ch

Eintritt
Erwachsene CHF 25.–
Schüler und Studenten bis 20 Jahre (mit Ausweis) CHF 15.–

Spielbeginn jeweils 20 Uhr

«Mir bruuche e Kreisel uf em Dorfplatz!»

13./14./15. Juni 2019

6./7./8. + 13.

Scheune St. Pantaleon
(ungeheizt)

Hauptsponsor: sutter planen·messen·umsetzen

buehne07.ch

MALER EXPRESS

Wir sind ein Familienunternehmen, das speziell Privatkundschaft bedient.

Ob der Auftrag klein oder gross ist, spielt keine Rolle, er wird prompt und sauber ausgeführt.

Wenn nötig helfen wir auch beim Möbel rumschieben und nehmen auch schon mal den Staubsauger in die Hand.

MAEX-TEAM

Tel. 061 733 16 10 · in Bubendorf und St. Pantaleon · www.maex-team.ch

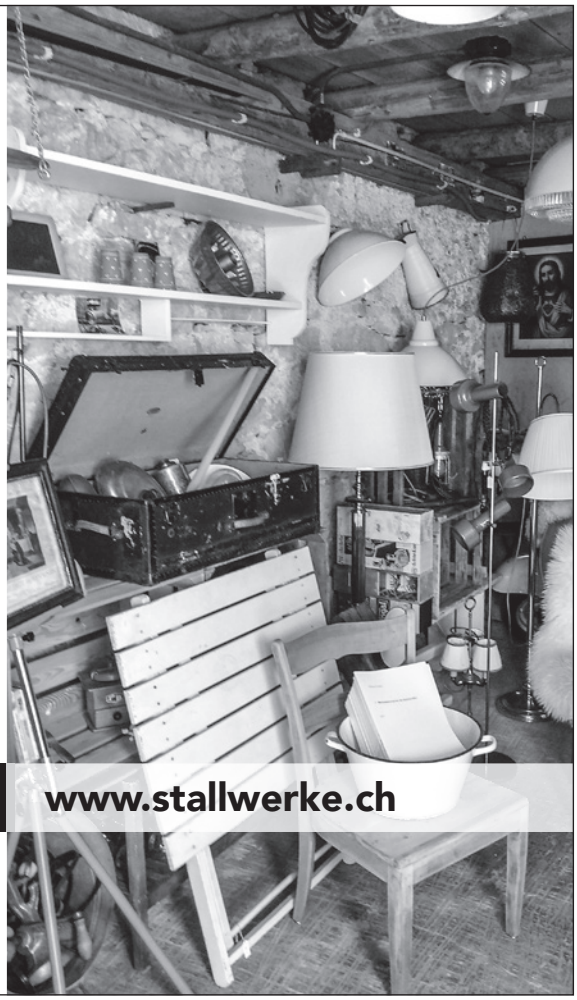
Der neu gegründete Verein **StallWerke** aus Nuglar, sucht brauchbare Gegenstände, um mit dem Erlös, Menschen in der Region unterstützen zu dürfen.

Wenn Sie eine Sachspende z.B. Lampen, Küchenutensilien, Werkzeug, Kleinmaschinen, Sportartikel, Musikinstrumente, Spielsachen, etc... tätigen wollen, holen wir diese gerne auch persönlich ab.
Aus Platzgründen leider keine Grossmöbel, Kleider, Bücher und Unterhaltungselektronik.

Der Vorstand freut sich über jede materielle und/oder finanzielle Spende. Vielen herzlichen Dank!
Nadja Schweizer, Tamara Christen, Conny Schweizer

StallWerke
Verein für materielle und finanzielle Nothilfe

Freitag und Samstag, Telefon 079 888 44 12



www.stallwerke.ch

Spendenkonto Raiffeisenbank in 4410 Liestal
Kontonummer IBAN CH05 8080 8005 8000 3964 5
Kontoinhaber Verein StallWerke in 4412 Nuglar

Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Nuglar – St. Pantaleon

Datum:	Sonntag, 7. April 2019
Zeit:	17.00 Uhr
Ort:	Kirche St. Pantaleon
Direktion:	Daniel Rhyner
Mitwirkende:	MG Nuglar - St. Pantaleon und ihre Beginnersband

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher. Nach dem Konzert sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.mgnuglar.ch

TV Nuglar-St. Pantaleon
Unser wöchentliches Sportangebot

Sportliche Aktivität steigert das Wohlbefinden!

Montag | 20.30 – 21.30 Uhr | MZH Nuglar

Fit für alle

Abwechslungsreiche Group-Fitness-Lektion für Frauen und Männer jeden Alters. Ob sportlich oder weniger sportlich – alle können mitmachen! Die Lektion ist zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse und ist abwechslungsreich gestaltet aus den Elementen: Aerobic, Pilates, Ausdauer, Krafttraining, Koordination, Beweglichkeit, Gleichgewicht und Entspannung.

Leitung, Auskünfte:
Judith Freudiger, 079 446 91 21
Kosten, Bedingungen:
Keine Mitgliedschaft, Abo oder Voranmeldung erforderlich.
CHF 5.– pro Lektion.

Komm gratis ins Schnuppertraining und finde heraus, was dir am besten gefällt.

Dienstag | 18.30 Uhr
Treffpunkt auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle (MZH) Nuglar

Laufgruppe

Laufen in der Gruppe macht einfach mehr Spass, motiviert und ermöglicht den Erfahrungsaustausch. Unmittelbar neben unseren Dörfern erstreckt sich ein schönes Trainingsgebiet mit vielen Feld- und Waldwegen. Neu- und WiedereinsteigerInnen sind herzlich willkommen!

Leitung, Auskünfte: Thomas Buser, 079 309 87 24
Kosten, Bedingungen: Keine Mitgliedschaft erforderlich. Voranmeldung fürs erste Training von Vorteil.

Mittwoch | 20.15 Uhr
MZH Nuglar

Fitness, Spiel und Spass

Nach einem Aufwärmtraining stehen Spiele auf dem Programm (Volleyball, Indiaca, verschiedene Laufspiele, Badminton etc). Unser Credo «Have Fun»!

Leitung, Auskünfte: Felix Müller, 079 386 86 40
Kosten, Bedingungen: Keine Voranmeldung erforderlich. Auch Mitturnende ohne Mitgliedschaft sind herzlich willkommen. Das Training ist kostenlos.

Donnerstag | 20.15 Uhr | MZH Nuglar

Männerriege

Die Männerriege ist für alle ab 36 und jene die im Alter Fit bleiben wollen und Freude an der Gemeinschaft haben. Wir treffen uns beinahe jeden Donnerstag zu einem Fitness- und Gymnastikprogramm. Abgeschlossen wird der Abend meist mit einem Spiel und einem anschliessenden gemütlichen Beisammensein.

Leitung, Auskünfte: Andreas Gitzi, 076 569 37 38

Mittwoch | 13.45 – 14.45 Uhr | MZH Nuglar

Seniorenturnen

Mit em Gedächtnis, mit Bewegig und mit Schwung,
halte mir euse Körper fit und bliebe jung.
Am Schluss hämmer denn ä schwere Chopf und müedi Bei,
aber glücklich und z'friede gömmer wieder hei.
Denn gänd mir änander d'Hand, und säge uf wiederluege mitenand!

Leitung, Auskünfte: Yvonne Rohner, 061 911 95 60

Mehr Infos auf **www.tvnuglar.ch**

In den Schulferien finden keine Lektionen statt. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Der TV Nuglar-St.Pantaleon haftet weder für Unfälle, Diebstähle, noch für andere Schadensfälle.

EIDGENÖSSISCHES FELDSCHIESSEN

Das dezentral organisierte und grösste Schützenfest der Welt wird dieses Jahr im Bezirk Dorneck über 300m und 25m durchgeführt auf dem

Schiessplatz in Büren

„Mitmache verbindet“

Mit der Teilnahme unterstützen Sie indirekt auch die Schiessvereine der Gemeinde Nuglar - St. Pantaleon, welche ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur in der Gemeinde sind.
Melden Sie sich auf dem Schiessplatz jeweils bei den Schützenvereinen:

Feldschützen St. Pantaleon: 300 m
Schützengesellschaft Nuglar: 300 m
Pistolenklub Nuglar – St. Pantaleon: 25 m

Schiesszeiten:

Freitag:	**17. Mai 2019**	17.00 – 20.00 Uhr	
Freitag:	**24. Mai 2019**	17.00 – 20.00 Uhr	
Samstag:	**25. Mai 2019**	09.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Sonntag:	**26. Mai 2019**	09.00 – 12.00 Uhr	(evtl. Ausstich 13.30 Uhr)

Über Ihre Teilnahme freuen sich
die drei Schützenvereine von Nuglar und St. Pantaleon

Wie wäre es mit einem Abendspaziergang zum Schützenbeizli im Roggenstein?

Unser Schützenbeizli ist während unseren Trainings geöffnet. Verschiedene, aufgestellte Teams verwöhnen Sie gerne beim gemütlichen Zusammensitzen mit Speis und Trank. Abwechselndes Angebot von «Röschti, Thai-Küche, Wurschtsalat, Grilliertem etc. etc. – s'het so langs het»!

An folgenden Daten ist das Beizli ab **18 Uhr** geöffnet:

Mi.	03. April	Mi.	22. Mai	Mi.	07. Aug.
Mi.	10. April	Mi.	29. Mai	Mi.	14. Aug.
Mi.	17. April	Mi.	05. Juni	Mi.	21. Aug.
Mi.	24. April	Mi.	12. Juni	Mi.	28. Aug.
Di.	30. April	Mi.	19. Juni	Mi.	04. Sept.
Di.	07. Mai	Mi.	26. Juni	Mi.	11. Sept
Mi.	15. Mai	Mi.	03. Juli	Mi.	18. Sept.

Über Ihren Besuch freuen sich die Wirte-Teams der Feldschützen St. Pantaleon

Pistolenklub Nuglar - St. Pantaleon
www.pistolenklub.info
Gegründet 1957

Schiesssportprogramm der Saison 2019

Der Pistolenklub begrüsst alle Schiesssportinteressierte an unseren Terminen. Ausser dem Feldschiessen werden alle Trainings, Stiche und das Bundesprogramm in der Schiesssportanlage Sichtern durchgeführt. Wer Lust zum Schnuppern oder Fragen zum Schiessbetrieb hat, kann sich an Elmar wenden über 079 735 08 44 (Tel, SMS, WhatsApp).
Der Anfahrtsweg zur SSA und weitere Informationen sind auf unserer Homepage angegeben.
Für generelle Anfragen ist der Vorstand per E-Mail über vorstand@pistolenklub.info erreichbar.

Datum	Zeit	Distanz	Programm
Do, 4. April	18:00-20:00	25	Training
Do, 11. April	18:00-20:00	25	Training
Do, 18. April	18:00-20:00	25	Training
Do, 25. April	18:00-20:00	25	Training
Do, 2. Mai	18:00-20:00	25	**Bundesprogramm / Obli**
Do, 9. Mai	18:00-20:00	25	Training / Feldstich
Do, 16. Mai	18:00-20:00	25	Training / Feldstich
Fr, 17. Mai	17:00-20:00	25	**Vor-Feldschiessen (Büren)**
Do, 23. Mai	18:00-20:00	25	Training / Feldstich
Fr, 24. Mai	17:00-20:00	25	**Feldschiessen (Büren)**
Sa, 25. Mai	09:00-12:00 13:00-18:00	25	**Feldschiessen (Büren)**
So, 26. Mai	09:00-12:00 (Ausstich 13:30)	25	**Feldschiessen (Büren)**
Do, 6. Juni	18:00-20:00	25	Training
Do, 13. Juni	18:00-20:00	25	Training / Vancouver
Do, 20. Juni	18:00-20:00	25	Training / Vancouver
Do, 27. Juni	18:00-20:00	25	Training / Vancouver
Do, 4. Juli	18:00-offen		**Sommerjass (Sichternhof)**
Sa, 10. Aug.	17:00-offen		**Sommerplausch (Roggenstein)**
Do, 15. Aug.	18:00-20:00	25	**Bundesprogramm / Obli**
Do, 22. Aug.	18:00-20:00	25	Training / Vorbereitung KSF
Do, 29. Aug.	18:00-20:00	25	Training / Vorbereitung KSF
Do, 5. Sep.	18:00-20:00	25	Training / Vorbereitung KSF
Sa, 7. Sep.	ganztägig	25/50	**27. KSF beider Basel (Sissach)**
Sa, 28. Sep.	bis So, 29. Sep.		**Herbstausmarsch (Cannstatter Wasen Stuttgart)**
Sa, 9. Nov.	09:00-12:00	25/50	**17. Freundschaftsschiessen**
Sa, 9. Nov.	14:00-17:00	50	**Klausenschiessen mit Hock**
Fr, 29. Nov.	19:00-offen		**Klausenfeier (Roggenstein)**

Nuglar

frisch und fründlich Volg

Frühlingszeit ist Blumenzeit
Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren.

Wir freuen uns auf Sie!
frisch und fründlich
Ihre Ladenleiterin Beatrice Altermatt und das Volg-Team Nuglar

Öffnungszeiten

Mo – Fr	06:00 – 18:30
Sa	07:00 – 18:00

Liestalerstrasse 1 | 4412 Nuglar | Tel. 061 911 04 60

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Zeit	Was	Ort
April			
11.04.2019	19.30 Uhr	Monatsübung Samariterverein	Büren
12.04.2019		Jubilarenfeier	Nuglar-St. Pantaleon
27.04.2019	19.30 Uhr	Oldies Night Samariterverein	Hochwald
Mai			
02.05.2019	18.00 bis 20.00 Uhr	Bundesprogramm Pistolenklub	Sichtern
07.05.2019	19.00 Uhr	Monatsübung Samariterverein	Seewen
17.05.2019	17.00 bis 20.00 Uhr	Vor-Feldschiessen Pistolenklub	Büren
17.05.2019	17.00 bis 20.00 Uhr	Feldschiessen 300/25m	Büren
20.05.2019	17.00 bis 20.00 Uhr	Blutspenden	Hochwald
22.05.2019	20.00 Uhr	Vereinspräsidentenkonferenz	St. Pantaleon
24.05.2019	17.00 bis 20.00 Uhr	Feldschiessen 300/25m	Büren
25.05.2019	09.00 bis 18.00 Uhr	Feldschiessen 300/25m	Büren
26.05.2019	09.00 bis 12.00 Uhr	Feldschiessen 300/25m	Büren
30.05.2019		Banntag	Nuglar-St. Pantaleon
Juni			
15.06.2019		Bezirksmusiktag Seewen	Seewen
20.06.2019	19.30 Uhr	Grillplausch / OL Sie & Er Männerriege	Nuglar-St. Pantaleon
21.06.2019		Monatsübung Samariterverein	Hochwald
28.06.2019	18.30 Uhr	Sommernachtsständeli Musikgesellschaft & Beginners Band	St. Pantaleon

Nächste Ausgabe: Nr. 3, Dienstag, 18. Juni 2019
Redaktions- und Inserateschluss: Donnerstag, 6. Juni 2019, 12.00 Uhr
Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

Impressum
Herausgeber: Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon, Ausserdorfstrasse, 4412 Nuglar
Redaktion: Daniel Baumann, Adrian Stocker
Layout: Mirjam Wey